

Nurmahal. gefolgt von ihren 10 Gespielinnen kommt ihren Vater zu begrüßen.

" Vater wir fahren in den singenden Garten " zum Spiel."

" Der Krieg ist ausgebrochen meine Tochter Nurmahal. Bleib nicht lange aus."

" Ich werde morgen zur Stelle sein."

8.) Auszug der Mädchen.

9.) Ball spiel der zehn Mädchen im Park.

III.

10.) Felsenhöhle im Wald. Der Gnom zankt mit seiner Hexenfrau. Frosch, Katze Schildkröte etc. nehmen teil. Der Besen huppt heran. Die Hexe verprügelt ihren Mann. Er kriecht brummend weg.

11.) Das Bild folgt den Spuren des Gnoms zwischen relativ übergrossen Gestein und Unkraut.

12.) Er hat ein Abenteuer mit einen grossen Raben der ihm auf der Wiese entgegenkommt. Er fällt vor Schreck in ein Wasser, kriecht nass und ärgerlich heraus.

13.) Der Gnom vor einen Strauch gelangt, biegt die Aeste auseinander und erblickt die spielenden Mädchen. (Perspektivische Aufnahme.) Er zeigt sein Entzücken. Da fällt der Ball in seiner Nähe nieder.

14.) Prinzessin Nurmahal dem zu weit geflogenen Ball erschrocken nachblickend. Sie läuft ihn zu holen.

15.) Der Gnom sieht -(und wir auch aus seiner Perspektive) die laufend sich nähernde Prinzessin. Da rollt der Gnom den Ball immer weiter. Nurmahal ihm nach

16.) Nahaufnahme des rollenden Ballens.

17.) Fremde Gegend. Nurmahal läuft dem Ball nach.

IV.

18.) Prinz Almanzor allein im Wald.

19.) Ein Hirsch im Wald.

20.) Almanzor bemerkt den Hirsch und verfolgt ihn.

21.) Andere Partie des Waldes. Der Hirsch allein. Er verwandelt sich zu einem Fee-prinzen der Almanzor auslachend im Gebüsch verschwindet.

22.) Almanzor allein, verirrt im Wald. Bläst in sein Horn und horcht. Vergeblich. (Aufschrift "Verirrt")

V.

Felsebschlucht. Der Gnom rollt den Ball. Nurmahal verfolgt ihn. Plötzlich merkt sie entsetzt die unheimliche Stelle und das sie nicht herauskann. Sie versucht vergeblich die Felsen wieder hinan zu klettern.

24.) Der Gnom hinter einem Busch, den Ball in der Hand, frohlockend. Er macht sich schön in dem er sich im Spiegel einer Quelle betrachtet. §

25.) Nahaufnahme seines Spiegelbildes wie er die Grimassen schlägt, und mit sich selber kokettiert.

26.) Der Gnom glättet Frisur und Bart und tritt hinter dem Busch hervor wie ein alter Geck und überreicht den Ball. Werbung. Nurmahal weist ihn mit Eckel und Schreck zurück. Er wird gewalttätig sie schreit.

VI.

27.) Prinz Almanzor allein im Wald. Horcht auf. Er hört den Schrei. Wirft das Pferd herum und jagt in diese Richtung ab.

28.) Wald. Der Gnom schleift Nurmahal mit sich.

29.) Wald. Almanzor hat die Spur verloren. Hört wieder einen Schrei und jagt weiter.

30.) Ufer. Der Gnom schleppt Nurmahal zum Wasser und legt sie dort nieder und schaut sich nach einem

Boot um. Er läuft ein zu holen. Er kommt zum Wasserrufer angerudert zurück. Da erscheint Alamanzor und hebt die Prinzessin aufs Pferd und jagt davon. Der Gnom im Boot flucht und droht.

31.) Nahmaufnahme : Auf dem Sattel Almanzor und Nurmahal verlieben sich ineinander. Der Kuss auf dem Sattel vom Pferde-kopf aus gesehen.

VII.

32.) Schöne Wiese. Zehn Tauben fliegen herunter und verwandeln sich in zehn Mädchen mit kleinen Flügeln an den Schultern. Die eine hat eine Krone auf dem Haupt.

Aufschrift : - „ Die Feen-prinzessin Ariamuna. ”

33.) Spiel der Feen auf der Wiese.

34.) Andere Partie. Der Hirsch kommt. Man sieht die Wiese mit den spielenden Feen.

35.) Die eine Fee bemerkt den Hirschen. Sie winkt den anderen. Sie stecken die Köpfe zusammen schelmisch lachend. (Nahmaufnahme. Sie beraten und beschliessen zu foppen. sie drohen lachend mit den Fingern.)

36.) Der Hirsch. Er verwandelt sich zu dem Feenprinzen zeigt Liebe und Sehnsucht nach Ariamuna die er sieht und schleicht sich der Lichtung, wo sie spielt näher.

Die Lichtung. Der Feenprinz springt aus seinem Versteck hervor. Doch sieht er keine Feen. Er sieht nur einen Springbrunnen, und geht verwundert und suchend vorbei.

Nahmaufnahme des Bassinwassers. 10 Goldfische schwimmen darin. Der eine hat ein Krönchen auf dem Kopf.

Der Feeprinz bleibt stehen, und greift sich an das Herz. Er fühlt die Nähe seiner Geliebten. Wendet sich um, geht zum Bassin und tritt ins Wasser hinein.

Da verschwinden Springbrunnen und Bassin.

Der Feeprinz steht auf trockenem Rasen. Zehn Schäfchen laufen davon. Das eine hat eine Krone auf den Kopf. Der Feeprinz droht lachend Rache.

Andere Landschaft. Almanzor und Nurmahal. Liebeständelei. Versteckspiel. Sie laufen vorbei.

Den selben Weg kommt Ariamun vor dem Feeprinzen fliehend und verwandelt sich plötzlich zu einem Rosenstrauch.

Der Feeprinz läuft vorbei. Bleibt aber stehen wie vorhin, denn er spürt ihre Nähe. Er wendet sich um, nähert sich lächelnd den Strauch. Verwandelt sich zu einem Schmetterling.

Nahaufnahme : Der Schmetterling flattert um die Rose.

Nurmahal kommt fliehend und Almanzor fängt sie gerade vor dem Rosenstrauch. Kuß. Almanzor reißt die Rose und gibt sie Nurmahal.

Der Schmetterling fliegt davon. Nurmahal zeigt auf den Schmetterling: sie will ihn haben. Almanzor zieht seinen Hut und läuft ihm nach. Nurmahal steht allein beim Rosenstrauch und will sich die Rose anstecken. Sie findet keinen geeigneten Ort. sie küßt sie und steckt sie in ein an ihrer Seite hängende gehäkelte Tasche (Ridicul)

Nahaufnahme des gehäkelten Täschchens, worin die Rose zu Feeprinzessin zurückverwandelt, verzweifelt an dem Zwirngitter ihres gehäkelten Kerkers rüttelt.

Der Prinz Almanzor am Waldrand, fängt den Schmetterling und schleißt ihn in eine Glas-schachtel.

Nahaufnahme : Der winzige Feeprinz in der Glasschachtel.

Die Prinzessin Nurmahal steht und wartet. Da erscheint der kleine Gnom hinter dem Gebüsch. Liebe und Wut. Mienenspiel. Er hält die hohlen Hände vor dem Mund und bläst. Ein Wind entsteht. Der Schleier Nurmahal flattert und fliegt ihr vom Kopf. Sie läuft ihm nach. Der Gnom folgt ihr immerfort blasend.

Bild: Der Gnom überfällt sie und raubt sie.

Das Ufer. Der Gnom entführt Nurmahal auf dem Boot.

Prinz Almanzor kehrt zum Rosenstrauch zurück. Er sucht die Prinzessin. Verzweiflung.

Die Felsenhöhle. Die Hexe steht vor der Türe und wartet den Mann. Wutberatung mit den Tieren. Und mit dem Besen.

Das Tor der Burg des Königs der schwarzen Berge. Die Kameraden Almanzors kommen nacheinander und fragen jeden neuankommenden nach dem Prinzen. Sorge und Trauer. Sie wagen nicht ins Schloß ohne ihn zurück zukehren und setzen sich trauernd auf die Brücke.

Die Gespielinnen kommen vor das Schlosstor des kaluen Meer-Königs und wagen ohne der Herrin nicht hinein zu gehen setzen sich weinend auf die Brücke.-

(Dekorativ humoristische Bilder.)

Zweiter Akt.

Zweiter Akt.

1.) Das Boot legt an.

2.) Der Gnom schleppt Nurmahal in die Höhle.

3.) In der Höhle. Der Gnom wirbt um sie. Sie stößt ihn zurück. Er droht und sperrt sie mit einem ungeheuren Schlüssel ein. Sie bleibt im düsteren Raum. Nur ein Tisch ein Stuhl und ein Strohlager.

Sie findet ein Glas, und legt die Rose hinein, und küßt sie.

4.) Prinz Alamzor sitzt im Walde weinend. Nimmt die Glasschachtel heraus und öffnet sie zerstreut. Der Schmetterling fliegt heraus.

5.) Nahaufnahme : Der Schmetterling kriecht aus der Glasschachtel und fliegt fort.

6.) Alamzor verfolgt ihn. Sie kommen ans Ufer. Der Schmetterling fliegt übers Wasser. Alamzor im Botte nach.

7.) Der Gnom bringt einen Krug und einen Holzteller zu Essen in die Höhle. Nurmahal wendet sich entsetzt ab.

8.) Nahaufnahme : Der Teller voll Schlangen.

9.) Der Gnom droht: sie muß es essen, sonst. Er zeigt einen Dolch und geht.

10) Sie flieht auf das Strohlager und verbirgt weinend ihr Gesicht.

11.) Da steigt Ariamuna aus der Rose heraus. (Nahaufnahme)

12.) Sie wächst und deckt einen schönen Tisch mit guten Speisen.

13.) Nurmahal blickt auf, glücklich und verwundert.

14.) Sie setzt sich zu Tisch und isst.

15.) Felsenhöhle. Die wütende Hexe schickt den Besen aus, den Mann zu suchen. Der Besen fliegt fort.

16.) Man sieht den Besen fliegen zwischen den Bäumen.

17.) Ein Raabe auf dem Baum. Der Besen kommt geflogen. Bleibt bei ihm stehen. Gespräch. Der Besen fliegt weiter.

18.) Wald. Almanzor verfolgt den Schmetterling.

19.) Der Gnom tritt wütend in die Höhle und sieht das Nurmahal alles aufgegessen hat. Er wirbt noch einmal um sie. Kniert vor ihr nieder. Da erscheint in der offengelassenen Türe der zum Kundschaften ausgeschiede Besen. Er schüttelt mißbilligend das Haupt und fliegt davon.

20.) Almanzor gelangt vor die Höhle wo Nurmahal und Ariamuna gefangen sind. (Der Eingang der Höhle ist mit Strauchwerk maskiert, unsichtbar Almanzor fängt dort den Schmetterling und sperrt ihn glücklich ein in die Glasschachtel. Er ist müde geworden. Reckt sich und legt sich ins Gras, schlafen. Traumvision des Mädchens auf einem Strohlager.

21.) In der Höhle drin legt sich Nurmahal auf ihr Strohlager. Spiel : einsame Sehnsucht: Traumvision des Jünglings.

22.) Die zehn Ritter schlafend auf der Brücke.

23.) Die zehn Mädchen schlafend vor dem anderen Schloß.

24.) „Aber die Herzen der Feen spüren einander.“

(Aufschrift)

25.) Nahaufnahme : Der Feeprinz in der Schachtel, sehr aufgeregt.

26.) Die Rose im Glase fängt an zu leuchten.

27.) Nahaufnahme : Das Gesicht Ariamunas in der leuchtenden Rose wie in einer Gloriole. Verzückter Ausdruck

28.) Die Rose auf dem Tisch im Glas, flammt auf wie eine Fackel. Sie wirft Lichtsignale.

29.) Nurmahal auf dem Strohlager wird beleuchtet vom Schein der Rose,

30.) Prinz Almanzor schläft unter dem Baum. Sein Gesicht wird plötzlich zeitweise beleuchtet, wie das der Nurmahal.

31.) Nurmahal wacht geblendet auf. Sieht mit entzücktem Erstaunen das Wunder der Rose. Sie steht auf und geht zu ihr.

32.) Almanzor wacht geblendet auf. Sieht sich verwundert um und steht auf.

33.) Der verdeckte Eingang der Höhle. Oben eine Felsenspalte wird von Zeit zu Zeit hell. Dort fällt das Licht heraus. Almanzor merkt das und es ist ihm verdächtig. Er zieht das Schwert und nähert sich dem Gebüsch.

34. Eingang der Höhle der Hexe. Die Hexe steht wartend vor dem Eingang und ist wütend. Der Besen kommt. angeflogen. Stellt sich vor sie auf und erzählt was er gesehen. Die Hexe droht. Setzt sich rittlings auf den Besen und fliegt davon.

35.) Nahaufnahme: Das erstaunt glückliche Gesicht Nurmahals über die Rose gebeugt und von ihr beleuchtet.

36.) Die Fee Ariamuna steigt aus dem Glas. Sie steht - ein Faustgroßes Weibchen - auf dem Tisch und begrüßt Nurmahal.

37.) Prinz Almanzor vor dem Gebüsch. Er schlägt sich mit dem Säbel einen Weg. Es zeigt sich die Türe in der Wand.

38.) Der Gnom in der Höhle. (anderer Raum) kauend vor einem Kessel, einen großen, geschliffenen Kri-

stall in der Hand. Er horcht auf, er hört etwas Verdächtiges, springt wütend auf.

39.) Alanzor vor der Türe, klopft, stemmt sich dagegen, haut mit dem Schwert darauf los.

40.) Die Türe springt auf, der Gnom steht auf der Schwelle, mit gesträubtem Haar und rollenden Augen. Alanzor greift ihn mit dem Säbel an. Der Gnom macht Zauberbewegungen und das Schwert wird zum Strohalm in seiner Hand.

41.) Nahaufnahme : Der Strohalm in der Hand Alanzors.

42.) Der Gnom bezaubert Alanzor, der erstarrt, wie hypnotisiert.

42.) Nahaufnahme des Prinzen: Seine allmähliche Erstarrung bis er die Augen schließt.

44.) Der Gnom springt auf Alanzor zu und wirft ihn zu Boden, knebelt ihn. Während dem Ringen fällt die Glassechachtel zu Boden.

45.) Nahaufnahme, die rollende Glassechachtel öffnet sich, der Schmetterling kriecht heraus.

46.) Aus dem Schmetterling wird der Feeprinz. Klein

47.) Der Gnom ringt mit dem Prinzen. Er setzt sich auf seine Brust. Zuckt das Messer und hebt den Arm.

48.) Der Feeprinz wächst sichtbar schnellstet sich auf. Er überfällt den Gnom. Wirft ihn nieder und bindet ihn. Dann befreit er Alanzor. Die zwei Jünglinge stehen sich gegenüber und reichen sich lachend die Hand.

49.) Die Türe der Höhle öffnet sich. Die Fee Ariamuno und Prinzessin Nurmahal treten Arm in Arm heraus.

50.) Die zwei Jünglinge stürzen ihnen entgegen. Wiederfinden. Liebesszene.

51.) Das Kriegszelt des Königs der schwarzen Berge. Bewaffnete gehen ein und aus mit Meldungen und Befehlen. Der König ist aufgeregt.

Aufschrift : „ Wo bleibt mein Sohn Alammzor. ? Die Schlacht fängt gleich an. "

52.) Der König der blauen Meere in den Kampf reitend. mit seinem Gefolge. Er winkt einer Frau „ Wo bleibt meine Tochter Nurmahal ? Sie hat versprochen heute Früh wieder zu kommen.“ (Aufschrift) Sorge und Suchen.

53.) Gemeinsame Brautfahrt der beiden Paare durch den Wald. Mit großen Gefolge von Feen und Märchenwundern.

54.) Der Brautzug fährt übers Wasser auf Booten.

55.) Nahaufnahme, der Liebespaare.

56.) Die zehn Ritter auf der Brücke erwachen. Sie hören eine wundersame ferne Musik. Und gehen wie Schlafwandler verückt in einer langen Reihe, in der Richtung des Gesanges.

57.) Die Zehn Mädchen vor dem Schloß schlafend. Sie wachen auf und hören die Musik. Gehen ihr ähnlich wie die Jünglinge entgegen.

58.) Landschaft mit Sonnenaufgang. Auf einem Weg kommen die zehn Jünglinge, auf dem andern die zehn Mädchen. Jedes tritt neben sein Paar und sie gehen weiter.

59.) Begegnung mit dem wunderbaren Brautzug. Sie schließen sich an.

60.) Die Schlacht. Die zwei alten Könige stehen schwer bewaffnet einander gegenüber und (Bild des einen, und Bild des andern.)

61.) Perspektivische Aufnahme. Beide Truppen sind sichtbar und der Brautzug zieht zwischen die Streitenden und teilt sie.